

PHILATELISTISCHE CHRONIK

DIETMAR ZIMMERMANN



Neuhardenberg 1991-2026

Fördervermerk:
Gefördert durch Euroregion VIADRINA

Grußworte

Grußwort Bürgermeister Neuhardenberg Denny Rüdiger

Das Jubiläum 35 Jahre Neuhardenberg und 35 Jahre Heimatverein Neuhardenberg e.V. sind der Anlass, wie in vergangenen Jahren auch, das Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Seit seiner Gründung versteht es der Heimatverein Neuhardenberg e.V. Ereignisse und Jubiläen der Dorfgeschichte nicht nur heimatgeschichtlich zu vermitteln sondern dies auch philatelistisch zu verbinden.

So entstanden in den vergangenen 35 Jahren zahlreiche Sonderstempel, Sonderbriefe und Ansichtskarten.

Dank dem Wirken des Vereinsvorsitzenden Dietmar Zimmermann, Gründungsmitglied und seit 1993 Vereinsvorsitzender des Vereins wurden mit zahlreichen Partnern diese Initiativen durchgeführt – z.B. als Gruppenleiter einer Jugendgruppe der DPhJ, der Schule, weiteren Vereinen und Betrieben.

Die wechselvolle Geschichte und ihre Persönlichkeiten waren der Anlass zu Geschichtsforen und Heimatgeschichtlichen Abenden –

z. B Fürst v. Hardenberg und der erste Deutsche im All – Dr. Sigmund Jähn, ein ehemaliger Einwohner und die Denkmale im Ort von Karl Marx und Friedrich Engels waren weitere Motive.

Es kann hier nicht alles aufgezählt werden, diese Publikation, entstanden im Rahmen der deutsch-polnischen Projektarbeit gibt einen Überblick.

Mein Dank gilt dem Heimatverein Neuhardenberg e.V. und seinem Vorsitzenden Dietmar Zimmermann für die aufwendige und erfolgreiche Realisierung.

Ich wünsche weitere erfolgreiche Jahre und Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein.

Herausgeber
Heimatverein Neuhardenberg e.V.
Karl-Marx-Allee 22
D-15320 Neuhardenberg

www.neuhardenberg.org

Denny Rüdiger
Bürgermeister Neuhardenberg



Grußwort des Vereinsvorsitzenden „Z Biegiem Mysli“

Seit fast 20 Jahren haben wir eine vertragliche Partnerschaft zwischen unseren Vereinen – dem Heimatverein Neuhardenberg e.V. und „Z Biegiem Mysli“ der Partnerstadt Mysliborz, Polen.

Unsere Treffen verlaufen sehr freundschaftlich, vielfältige Exkursionen in unseren beiden Ländern sind für alle Vereinsmitglieder bereichernd.

Erstaunt waren wir immer wieder, wenn der Heimatverein Neuhardenberg e.V. ein Sonderpostamt organisierte, neue Ansichtskarten produzierte und wir bei unseren Treffen Post in die Heimat und zu Freunden, Familienangehörigen schickten.

Gab es kein Sonderpostamt, wurden unsere Kartengrüße mit dem nächsten Sonderstempel versandt und alle Empfänger freuten sich, wir wurden oft angesprochen ob der originellen Kartengrüße aus Deutschland.

Wir regten an, eine Übersicht zu erstellen und die philatelistischen Aktivitäten seit 1990 in einer Broschüre gemeinsam aufzulisten.

Wir danken dem Heimatverein Neuhardenberg e.V. für die partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünschen zum 35jährigen Vereinsjubiläum alles Gute und uns gemeinsame weitere Begegnungen.

Wieslaw Sienkiewicz, Mysliborz
Vorsitzender „Z Biegiem Mysli“

Vorwort

Das Briefmarkensammeln mögen manche Menschen als eintönig und langweilig empfinden. Für mich war es aber schon in Kindertagen ein Hobby, für das ich brannte. Später entwickelte sich daraus eine Leidenschaft, die mich auch heute noch begeistert: die Philatelie.



Ich erinnere mich, dass ich im Alter von 16 Jahren in meiner Heimatstadt Dresden einer Briefmarken-AG beitrat. Dort bekam ich das notwendige Rüstzeug durch erfahrene Sammler vermittelt: Anleitung für richtiges Sammeln, Stempelkunde, Beschaffung verschiedener philatelistischer Belege, wie Ersttagsstempel, von Sonderpostämtern, aus Luft- und Schiffspost.

Als junger Mann kam ich 1983 in das damalige Marxwalde (heute Neuhausen) und wurde dort zwei Jahre später mit 24 Jahren Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Philatelie.

Anlässlich des 30. Jahrestages des Bestehens der NVA der DDR entstand 1986 hier der erste von mir initiierte Sonderstempel mit dem Titel „30 Jahre NVA“ und der Briefumschlag „Sigmund Jähn – einer von uns“.

Auf Grund eines Auslandsstudiums musste ich den Vorsitz 1988 wieder abgeben. Bei meiner Rückkehr 1990 hatte sich die AG aufgelöst. Die Wendezeit hatte einen Tribut gefordert.

Ich brauchte eine neue philatelistische Heimat. Diese wurde der Philatelistenklub Seelow.

Als 1991 sich in Neuhausen ein Heimatverein gründete, bat man mich, die Postgeschichte des Ortes zu erforschen. Mein Interesse war geweckt, da allein schon durch die Umbenennungen des Ortes 1949 und 1991 das Ganze aus philatelistischer Sicht äußerst spannend ist.

So wurde ich Gründungsmitglied und zwei Jahre später Vorsitzender vom Heimatverein Neuhausen e.V.

An Aktivitäten hat es in den letzten Jahrzehnten nicht gemangelt.

Mit einem Dauerwerbestempel wurden 1992 die beiden Jubiläen „175 Jahre Schinkelkirche Neuhardenberg“ und „200 Jahre Denkmal für Friedrich II. im Schlosspark Neuhardenberg“ gewürdigt.

Die 650-Jahr-Feier meines Heimatortes im Jahr 1998 war der Anlass, eine neue Briefmarken-AG und eine Gruppe der Deutschen Philatelistenjugend zu gründen, deren Leitung ich übernahm.

1997 und 1998 wurde jeweils ein Sonderpostamt durchgeführt.

Jubiläen von Bauwerken und Persönlichkeiten waren der Anlass für zahlreiche weitere Veranstaltungen – immer Heimatgeschichte mit Philatelie verbindend.

2001 wurde unser 1. Geschichtsforum durchgeführt, einschließlich Sonderpostamt, gewürdigt mit der Herausgabe eines Gedenkblattes.

In der Folgezeit wurde mit verschiedenen Postdienstleistern zusammengearbeitet, wie mit der Deutschen Post AG, dem damaligen Oderlandbrief; dem City Brief Bote, der BIBER-Post, der Märkischen Post, der Finnischen Post. Diese große Vielfalt soll in der vorliegenden Publikation vorgestellt werden.

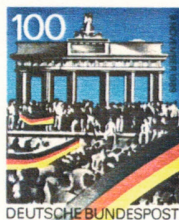
Seit 20 Jahren besteht eine Vereinspartnerschaft mit dem polnischen Verein „Z Biegim Mysli“ aus der Partnerstadt Mysliborz (früher Soldin). Wir führten seither zahlreiche gemeinsame deutsch-polnische Projekte durch und verausgabten gemeinsam Ansichtskarten. Diese verschickten die Vereinsmitglieder bei gemeinsamen Begegnungen in ihr jeweiliges Heimatland, oft unter Nutzung der Sonderpostämter und mit Sonderstempel. Unser 35-jähriges Vereinsjubiläum ist der Anlass, dieses gemeinsam in Form einer Chronik bzw. eines Kataloges zu erfassen, gefördert von der Euroregion Viadrina im Rahmen eines deutsch-polnischen Projektes.

Ich wünsche allen Interessierten Freude, Anregungen und Erkenntnisse beim Lesen dieser Broschüre.

Dietmar Zimmermann

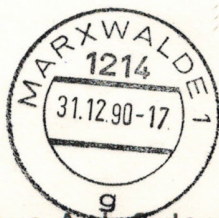
Neuhardenberg, Juni 2026

POST OHNE GRENZEN



WIR SIND PARTNER

HAMMINKELN – NEUHARDENBERG



Aus Anlaß der Umbenennung von Marxwalde in
Neuhardenberg am 1.1.1991

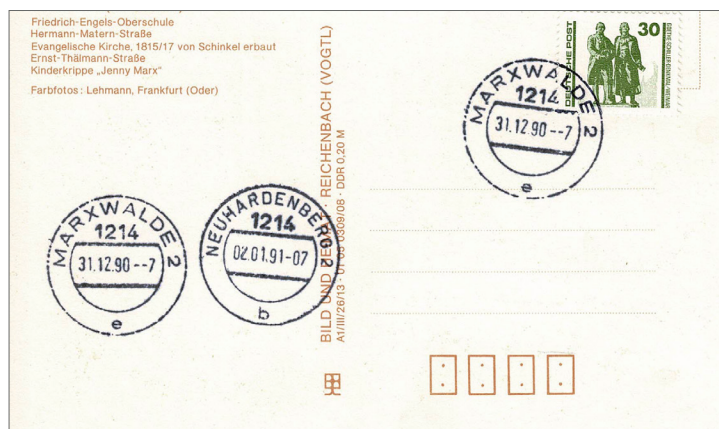
1991

Die Rückbenennung des Ortes von Marxwalde in Neuhardenberg wurde mit einem Erinnerungsblatt und Gedenkkarten gewürdigt. Diese verausgabte der Verein der Partnergemeinde Hamminkeln „Dingdener Briefmarkenfreunde“ (Abb.2 – Innenseite).

In Neuhardenberg gab es einen Nebenstempel, der am letzten Tag Marxwalde, dem 31.12.1990 in blau und am ersten Tag der Tagesstempelverwendung Neuhardenberg (2.1.1991) in schwarz abgeschlagen wurde (Abb.3,4).



Auch die Poststelle in der Bundeswehrkaserne erhielt neue Tagesstempel (Marxwalde 2 bzw. Neuhardenberg 2) (Abb.5)



1992



Ein sog. Dauerwerbestempel kam 1992 zum Einsatz. Er würdigte die Jubiläen „200 Jahre Denkmal Friedrich II.“ und „175 Jahre Schinkelkirche“. Der Stempel war das ganze Jahr im Einsatz. (Abb. 6,7) Es entstanden Maximumkarten und ein Numisbrief (Abb.8,9,10)

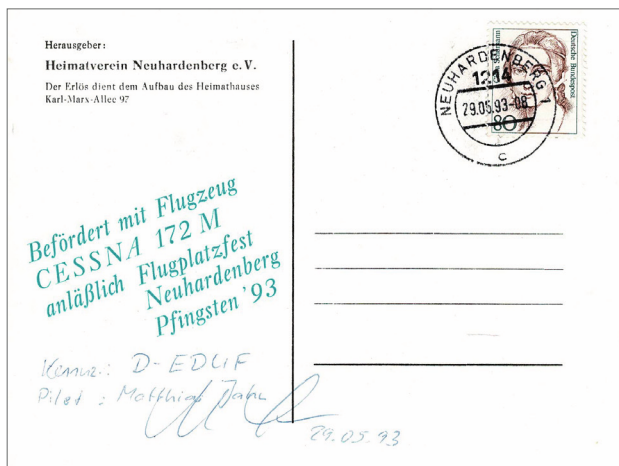


**Evangelische Kirchengemeinde
Neuhardenberg
1991**



1993

Anlässlich des Flugplatzfestes Pfingsten 1993 wurden 400 Karten befördert und mit einem Zudruck versehen, Pilot war Jürgen Auge. (Abb.11)



Ab 1.7.1993 gelten die neuen Postleitzahlen, Neuhardenberg jetzt 15320. (Abb.12)



1997

250 Jahre Trockenlegung Oderbruch und die 5. Flugschau wurde mit Sonderkarte und Sonderumschlag gewürdigt, ein Postsonderstempel kam zum Einsatz und beförderte Post mit Flugzeug erhielt den Bestätigungsstempel in grün. Besonderheit ist der Sondereinschreibzettel „Sonderpostfiliale“, den nur Sammlerpost in der Stempelstelle Berlin erhielt, 40 Stück. Abb.13,14)



Während des Oderhochwassers erhielt der Flugplatz eine wichtige Funktion als Zwischenlandeplatz für Hubschrauber, als Füll- und Verladeplatz für Sandsäcke und als Quartier für das Technische Hilfswerk, die Luftwaffe und andere Hilfskräfte. Die zentrale Dankesveranstaltung des Landkreises Märkisch-Oderland fand auf dem Flugplatz Neuhardenberg am 30.8.1997 statt. Als Vorlage für den Sonderstempel wurde die Stadtbrücke Frankfurt (Oder) verwendet, ev. eine Motivverwechslung, denn im Frankfurter Stempel sind Hubschrauber mit Sandsäcken abgebildet. Es gab einen Sondereinschreibzettel „Hochwasserhilfe 1997“, der Heimatverein fertigte Maximumkarten in kleiner Anzahl (Foto mit Stempel und Marke). (Abb. 15,16).



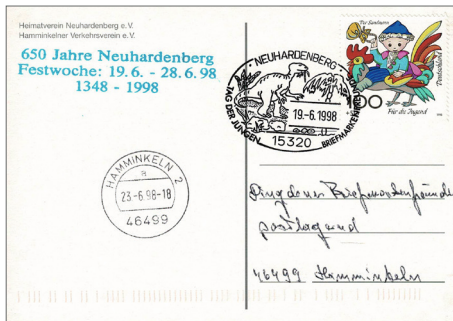
Die neugegründete Gruppe Neuhardenberg der Deutschen Philatelistenjugend richtete den „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ aus mit Sonderstempel und Sonderpostamt. Es gab einen besonderen Einschreibzettel „Sonderpostfiliale“ und Sonderstempel mit Pferdemotiv. (Abb. 17,18)



1998

Die 650-Jahr-Feier war der Jahreshöhepunkt in Neuhausen. Zu Beginn der Festwoche wurde wieder ein „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ mit Sonderpostamt in der Grundschule durchgeführt.

Stempelmotiv war Saurier. Die Einweihung des Obelisken wurde mit Tagesstempel gewürdigt, Ganzsachen – das sind Karten mit eingedruckter Marke, hatten eine Auflage von 66 Stück. Nebestempel warben das ganze Jahr für das Jubiläum. Der Partnerverein in Hamminkeln verausgabte eine Sonderkarte und Fotos belegen den regen Besuch des Sonderpostamtes in der Grundschule. (Abb. 19-23b)



Im Jubiläumsjahr öffnete am 17. November eine Postagentur im REWE-Markt.
(Abb.24)

Oder-Journal

Zeitung für den Landkreis Märkisch-Oderland

10

Märkische Oderzeitung
Dienstag, 17. November 1998

**Amtsblatt des Landkreises
Märkisch-Oderland
und der Stadt Seelow**

Märkische Oderzeitung
Montag, 16. November 1998

**Amtsblatt des Landkreises
Märkisch-Oderland
und der Stadt Seelow**

Seite 7

Neuhardenberg

Postagentur im Rewe-Markt

Neuhardenberg (ds) Um 13 Uhr öffnet heute offiziell die Postagentur im Rewe-Markt. Sie ersetzt die Postfiliale. Die Dienstleistungs-Angebote der Post sind nun zu längeren und besseren Öffnungszeiten erhältlich.



Mehr Post für Neuhardenberg. Über die neue Postagentur im Rewe-Markt freut sich auch Dietmar Zimmermann (rechts). Nun kann der leidenschaftliche Briefmarkensammler den Gang zur Post mit seinen Einkäufen problemlos verbinden. Doreen Burdack, Angestellte der Post Frankfurt (links), ist damit beauftragt, den Mitarbeitern des Rewe-Marktes alles über postalische Dienstleistungen beizubringen. Die Agentur ist bis 27. November Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, danach zu den Ladenöffnungszeiten.

MOZ-Foto: Michael Märker

1999

Zum ersten Jahrestag wurde ein Nebenstempel gewürdigt, allerdings einen Tag zu spät. (Abb.25)



2001

Das 1. Geschichtsforum des Heimatverein Neuhausen e.V. hatte zahlreiche Gäste. Es gab einen Sonderstempel mit dem Motiv eines Porträts Staatskanzler Fürst von Hardenberg und 300 Jahre Preußen und 10 Jahre Neuhausen. Es erschien ein Gedenkblatt (Rückseite) und ein Nebenstempel warb bereits im Vorfeld für die Veranstaltung mit 10 Jahre Neuhausen/ 10 Jahre Heimatverein/ 200 Jahre Dorfbrand. (Abb.26)



2003

Am 28.6.2003 wurden gemeinsam mit dem privaten Postdienstleister Oderlandbrief die beiden Briefmarken 200 Jahre Vorwerk Bärwinkel und 25 Jahre Weltraumflug vorgestellt. Der erste Deutsche im All Dr. Sigmund Jähn nahm teil und übernahm am selben Tag eine Baumpatenschaft. Die Marken erschienen im 10er Bogen als 5 Paare, gezähnt und in geringer Auflage für die Ehrengäste ungezähnt. (Abb. 27-29)



Das 3. Geschichtsforum des Heimatverein Neuhardenberg e.V. würdigte 200 Jahre Vorwerk Bärwinkel mit prominenten Referenten und vielen Gästen im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde. Ein Sonderstempel von Oderlandbrief war erhältlich. (Abb. 30)



Für Weihnachtspost gab es einen besonderen Stempel „Weihnachten im Oderland“ mit Datum 24.12.2003. Die Verwendung der Marken war möglich. (Abb.30a)



2004

Der Heimatverein Neuhardenberg e.V. verausgabte einen eigenen Vereinsumschlag mit eingedruckter Marke für die Vereinspost mit Oderlandbrief, Zudruck ein historisches Trachtenpaar. (Abb.30b)



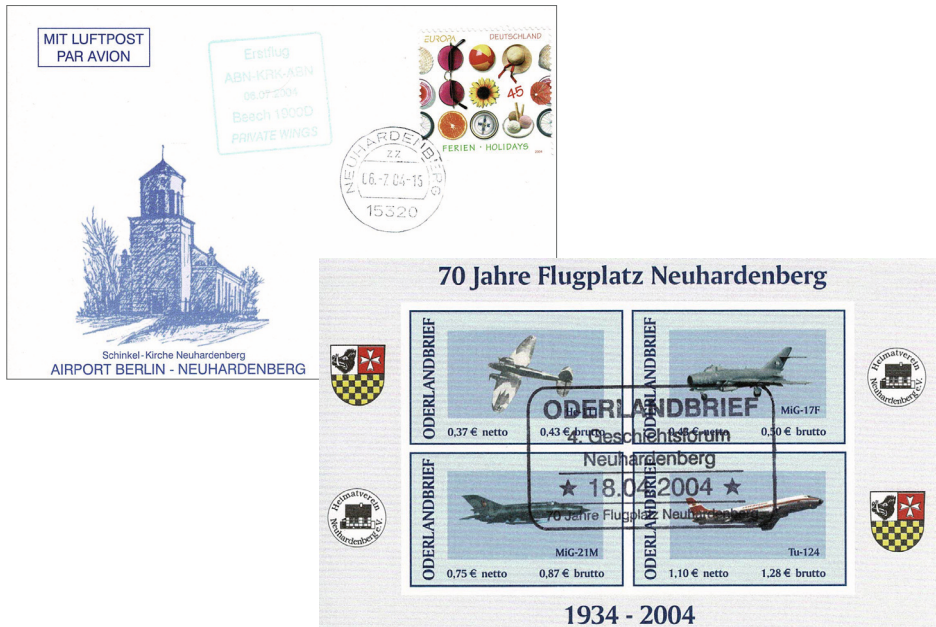
Am 4.4.2004 verausgabte der Heimatverein Neuhardenberg e.V. eine Briefmarke der Post Finnlands in einer Auflagenhöhe von 500 Stück. In Finnland war es möglich, selbstgestaltete Motive amtlich drucken zu lassen.

Im Michel-Katalog heißt es dazu unter Ausgabedatum 31.10.2003 sinngemäß: Finnische Unternehmen können bei Abnahme von mindestens 4 Folienblättern – das sind jeweils 20 Marken – Marken auch mit eigenem Bildmotiv bei der finnischen Post bestellen.

Diese Besonderheit wurde realisiert mit einem historischen Stich von Carl Blechen mit Motiv der Schinkelkirche von 1831 und der Unterstützung der Familie von Prittwitz. (Abb.31,32)



70 Jahre Flugplatz Neuhardenberg war der Anlass für eine Briefmarken-Blockausgabe mit 4 Flugzeugmotiven die in Neuhardenberg (damals Marxwalde) geflogen waren: He-111 / MiG-17 F / MiG-21 M / Tu-124. Das 4. Geschichtsforum fand am 18.4.2004 statt und wurde mit Sonderstempel und einem Gedenkblatt gewürdigt (Rückseite innen). Die dafür benötigten Blocks waren selbstklebend. (Abb.33)



Eine Premiere war der internationale Flug Neuhardenberg – Krakau(Polen) – Neuhardenberg am 06.07.2004. Damit wurde gezeigt, dass internationales Fliegen möglich ist.



9-1 (continued)



Eine Sonderluftpost zur Flugschau gab es zur Veranstaltung am 14.08.2004, gewürdigt mit Sonderstempel, geflogen mit AN-2. Die Briefmarken konnten verwendet werden. (Abb.38,39)



Eine Veranstaltung am 17.11.2004 würdigte das Jubiläum 70 Jahre Flugzeug He-111 mit Sonderstempel und zwei Sonderkarten, eine mit eingedruckter Marke. (Abb. 40,41)

70 Jahre Heinkel He 111

Bereits 1932 wurde von den zuständigen Behörden - Reichswehr- und Verkehrsministerium - bei der Firma Heinkel in Rostock ein Flugzeug in Auftrag gegeben, das sowohl als mittlerer Bomber als auch als schnelles Verkehrsflugzeug (s.Bild) Verwendung finden sollte. Der Erstflug der militärischen Variante, der He 111K, erfolgte am 17.11.1934. Diese Variante stand bei Erprobung und Vorbereitung für den Serienbau im Vordergrund. Erste Serienflugzeuge gingen an Kampfgeschwader der neuen Luftwaffe, so auf den heute 70-jährigen Flugplatz Neuhausen. Hier war die He 111K ab 1937 erprobungs-, schul- und einsatzmäßig bei verschiedenen Einheiten stationiert. Der erste Kampfeinsatz erfolgte 1937 bei der Legion Condor in Spanien.

Der Erstflug der zivilen Variante He 111G für die Lufthansa erfolgte im Mai 1935. Bis 1939 wurden nur wenige Maschinen bei der Lufthansa als Post- und zahnärztliche Schnellverkehrsflugzeuge mit einer Reisegeschwindigkeit von 355 km/h auf deutschen und internationalen Strecken eingesetzt.

Dagegen stand die He 111K in zahlreichen Varianten (meistens mit zwei Jumo 211-Motoren ausgerüstet) u.a. als Torpedobomber V-1 - Träger und in einer Zwillingsvariante als Lastensegler-Schleppflugzeug bis 1945 im Einsatz. Mit rund 6000 Exemplaren war die He 111 eines der meistgebauten deutschen Flugzeuge.

GÜTERLANDBRIEF



He-111

0,97 € netto 0,93 € brutto

CITY BRIEF BOTE

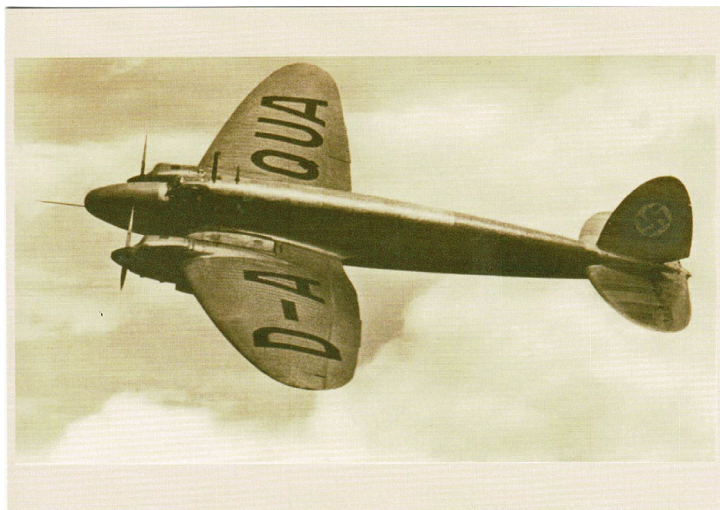
70 Jahre He 111

★ 17.11.2004 ★

70 Jahre Flugplatz Neuhausen

Druck: Druckerei Oehme, Fürstenwalde

Herausgeber: Heimatverein Neuhausen e.V. Entwurf: WEBSTUDIO LAHMER



Sonderganzsachen für Firmen waren möglich bzw. die Verwendung der Marken Oderlandbrief. (Abb. 43-45)



2006

Das 6. Geschichtsforum anlässlich 225. Geburtstag Karl Friedrich Schinkel wurde mit einem Sonderstempel gewürdigt und einem neuen Sonderumschlag des Heimatvereins, in kleiner Auflage auch Ganzsachenkarten. (Abb.46,47)

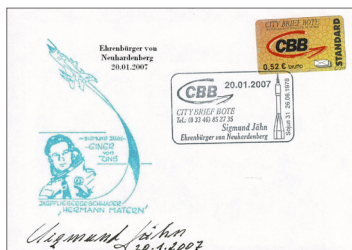


2007

Am 20.01.2007 erhielt Dr. Sigmund Jähn die Ehrenbürgerwürde von Neuhausen. Mit einem Festakt vor zahlreichen Gästen und Einwohnern im vollen Kulturhaus wurde ihm die Ehrenbürger-Urkunde überreicht. Mit dabei war auch seine Familie, die von 1960 bis 1978 im Ort wohnte (damals Marxwalde). Am ehemaligen Wohnhaus wurde eine Erinnerungstafel angebracht. Sonderkarte, Sonderbrief und Sonderstempel CityBriefBote-CBB waren sehr gefragt. Als Motivvorlage diente der Sonderumschlag von 1986 – „Sigmund Jähn- Einer von uns “.



Der Fehler im Stempel mit der falschen Jahreszahl – 1976 statt 1978 wurde rechtzeitig erkannt, die 10 Probekarten nicht an die Presse verschickt. (Abb.48-50a)



Der neue regionale Postdienstleister ermöglichte einen neuen Vereinumschlag als Ganzsache, Marke eingedruckt mit Schlossmotiv und Zudruck Heimathaus. (Abb.51,52)



50 Jahre Sputnik 1, der Beginn der Weltraumfahrt und 70 Jahre Start des ersten Raketenflugzeugs in Neuhardenberg, Leitung Wernher von Braun, Testpilot Erich Warsitz, waren der Anlass für eine Veranstaltung, Referent u.a. Dr. Sigmund Jähn im Tagungsraum des Flugplatzmuseums. Eine Raketenpost würdigte das Ereignis, eine kleine Anzahl Briefe konnte befördert werden. (Abb. 53,54)



2008

Am 17.6.2008 war Dr. Sigmund Jähn zu Gast, besuchte die Briefmarken AG, Einwohner Neuhardensbergs waren zu Gast. Ein Sonderstempel CBB und Sonderumschlag des Heimatverein erinnert daran, ein Gruppenfoto mit Mitgliedern und Gestaltern der kleinen Briefmarkenausstellung war auch möglich. (Abb.55,55a)

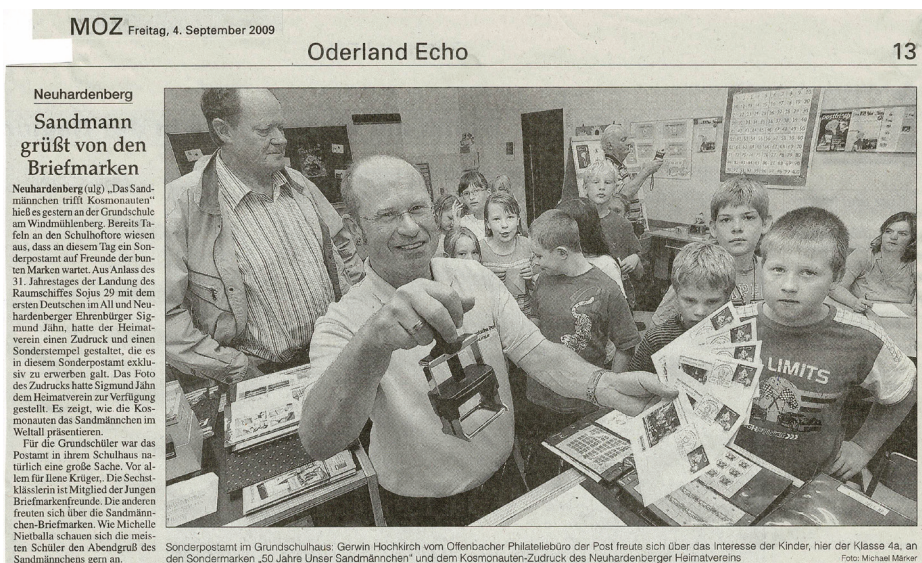


2009

Am 3.9.2009 fand in der Schule ein Projekttag statt. Alle Klassen nahmen teil und auch Einwohner waren zum Sonderpostamt willkommen.

Unter dem Motto „Unser Sandmännchen trifft Kosmonauten“ wurde der 31. Jahrestag Landung Sojus 29 gewürdigt, die Landung des ersten Deutschen im Weltall – Dr. Sigmund Jähn, damals Einwohner des Ortes. Die improvisierte „kosmische Hochzeit“ des von Jähn mitgebrachten Sandmännchens mit der Strohfliehpuppe Mascha in belarussischer Tracht wurde live mit Jähns Abendgruß in der Sandmännchen-Sendung des 29. August im DDR-Fernsehen ausgestrahlt. Es war das Bildmotiv des Sonderumschlages der Deutschen Post, Auflage 1000 Stück. Der Sonderumschlag der DPhJ und der Schule „Am Windmühlenberg“ zeigt ein Motiv der damaligen Fernsehserie „Abendgruß „Unser Sandmännchen“ 1978 mit Raumschiff.

Auch die Tageszeitung berichtete davon. (Abb.58-61)





Der Heimatverein Neuhardenberg e.V.

lädt herzlich zum

5 Bollenfüßlerfest am 5.9.09

auf dem Hof der Alten Schule,
Karl-Marx-Allee 22 in Neuhardenberg ein.
Von 13 bis 18 Uhr erwartet Sie bei Kaffee und Kuchen ein kleines
Programm,

Erntegaben sind herzlich willkommen. Eine Modenschau und Vor-
führungen alten Handwerks laden zum Mitmachen ein, wir strik-
ken auch wieder gemeinsam an einer neuen Riesensocke.

Der Eintritt ist frei.

Die Sonderausstellung „Vom Königsretter zum Standesherrn auf Qulitz“ ist geöffnet,

Besichtigungen und Führungen durch Kräutergarten und Streuobst-
wiese sind möglich.



Am **3.9.09** findet an der Ganz-
tagsschule Am Windmühlen-
berg Neuhardenberg von 9 -
15 Uhr ein **Projekttag mit
Sonderpostamt** statt.
Das Motto lautet „Unser
Sandmännchen trifft Kosmo-
nauten“.

Ein Sonderumschlag und Son-
derstempel sind nur an die-
sem Tag erhältlich.



2010

Am 25.5.2010 berichtete die Märkische Oderzeitung über die Herausgabe von Teddy-Briefmarken. Eine Vitrine der Sonderausstellung „Puppen und mehr“ des Heimatverein Neuhardenberg e.V. im Dorfmuseum Alte Schule war das Motiv.

Es gab Briefmarken Individuell der Deutschen Post AG für bundesweiten Versand und Marken der Märkischen Post für lokalen Versand (Auflage 250 Stück, geliefert 11.05.2010). (Abb. 62-66)





Karl Grube
Bahnhofstr. 31
14823 Niemegk



Heimatverein
Neuhardenberg e.V.
Karl-Mark-Allee 97
15320 Neuhardenberg
Tel.: 033476 / 50430

Herrn
Detlef Enke
Am Mühlenfließ 21
15306 Lietzen

Märkische Oderzeitung

Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG - Postfach 1178 - 15301 Frankfurt (Oder)

Heimatverein
Neuhardenberg e.V.
Herr Dieter Zimmermann
Neudorf 42

15320 Neuenhagen

Finanzbuchhaltung
Astrid Reinhardt
Tel.: (03 36) 5030-263
Fax: (03 36) 5030-270

Frankfurt (Oder),
14.05.2010
re

Rechnung

Re.-Nummer: 9077035
Kundennummer: 9002397
Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 139002424
Ihre Steuernummer:

Bezeichnung	Menge	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR	Umsatzsteuer %	Umsatzsteuer EUR
Jubiläumsbriefmarken Markenwert = 0,46 Euro Briefmarken nach individuellem Entwurf Menge: 250 Stück Lieferdatum: 11.05.2010	1	168,07	168,07	19	31,93
Nettobetrag					168,07
Umsatzsteuer					31,93
Rechnungsbetrag					200,00

Zahlungsbedingungen: sofort nach Erhalt der Rechnung

Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG

KalenderSpring &
15320 Frankfurt (Oder)
Postfach 1178
15301 Frankfurt (Oder)

BW-Bank
Kontonr. 743001403
BLZ: 600 501 00
BIC Code: SOLA DE 33
IBAN-Nr.
0250 6005 0101 7430 5014 03

Deutsche Bank AG
Kontonr. 37 221 74
BLZ: 120 100 100
BIC Code: 251203100
IBAN-Nr.
0250 1201 0000 0000 0250 2754 00

Märkisches
Verlags- und Druckhaus
GmbH & Co. KG
Frankfurt (Oder)
Registernummer:
Frankfurt (Oder) HRB 119

P.O. Märkisches Verlags-
und Druckhaus
Verwaltungs GmbH
Frankfurt (Oder)
Registernummer:
Frankfurt (Oder) HRB 119

Gesamtleitung:
Dr. Stob Annett

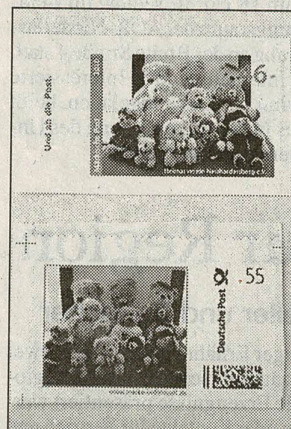
Neuhardenberg

Für Sammler und Liebhaber

Neuhardenberg (mt) Mit 177 Puppen und Teddys haben die Mitglieder des Heimatvereins ihre aktuelle Sonderausstellung in der alten Schule eröffnet. Mittlerweile sind weitere Sammlerstücke hinzukommen. Zusehen sind jetzt gut 200 Exponate. Die Schau „Puppen und mehr“, die vor allem Erinnerungen wecken soll, ist noch bis zum 31. Oktober jedes Wochenende in Neuhardenberg geöffnet.

Seit kurzem gibt es auch zwei Briefmarken zur Ausstellung, eine davon hat die Märkische Post herausgegeben, die Zweite die Deutsche Post. Die Sammler-Briefmarken sind in der alten Schule erhältlich sowie in der Neuhardenberger Touristeninformation.

**Kontakt Heimatverein: Telefon
033476 50430**



Puppen und mehr: Briefmarken zur Sonderausstellung
Foto: MOZ/Mandy Timm

2011

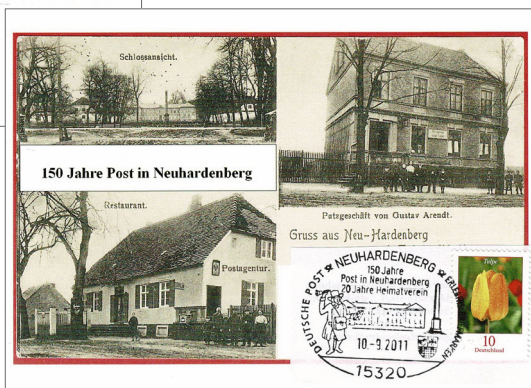
Am 29.7.2011 schloss die Postagentur im REWE-Markt, aber am 1.8.2011 eröffnete die neue Postagentur im Getränkemarkt, auch noch 2026 geöffnet der Tagestempel blieb gleich, Erinnerungsbelege gibt es in kleiner Anzahl. (Abb.67,68)



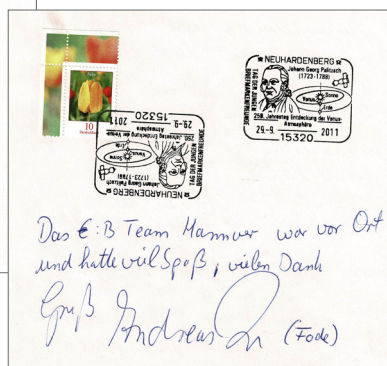
20 Jahre Heimatverein und 150 Jahre Post in Neuhardenberg waren der Anlass für eine Sonderkarte, Sonderumschlag und Sonderganzsache mit Abbildung der Postagentur um 1910 und für einen Sonderstempel.

Im Rahmen des Bollenfüßlerfestes 2012 des Heimatvereins war das Sonderpostamt vor dem Dorfmuseum eine Bereicherung und für alle Gäste erreichbar. Es wurde der Gedenkstein der Partnerschaft Hamminkeln-Neuhardenberg eingeweiht. (Abb.69-70)

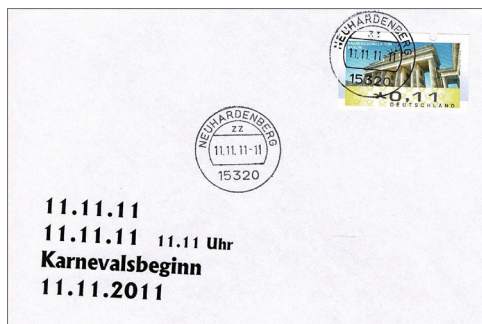




Der Tag der Jungen Briefmarkenfreunde Brandenburg 2011 fand wieder in Neuhausen statt. Es gab einen Sonderstempel am 29.9.2011 „J.G. Palitzsch – 250. Jahrestag der Entdeckung der Venusatmosphäre“. Die Veranstaltung in der Grundschule fand großen Anklang und das ErlebnisTeam: Briefmarken trug sich in das Gästebuch des Vereins ein. (Abb. 71,72)



Der 11.11.2011 ermöglichte mit einer 11-Centmarke und gestempelt 11 Uhr eine schöne Gelegenheit, sich beim Karnevalverein NCV Marxwalde 1972 e.V. zu bedanken 11.11.11-11. (Abb.73)



2012

Zum 75. Geburtstag von Dr. Sigmund Jähn gab es einen Nebenstempel des Heimatverein Neuhardenberg e.V. und Sonderkarten und -umschläge mit Zudruck, einem Ausschnitt aus der Ehrenurkunde zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts Neuhardenberg. Tagesstempel war der 13.2.2012. Das war auch mit CityBriefBote und dem Vereinsumschlag möglich. (Abb.74,75)



BIBER-Post verausgabte eine Briefmarke auf Privatbestellung, verausgabt zum 13.2.2012, Auflage 60 Stück. (Abb.76-78)



Einen Nebenstempel gab es anlässlich 75 Jahre Erprobung Raketenflugzeug und Starthilfsraketen in Neuhardenberg. Märkische Post verausgabte ein Sonderlabel mit Raketenmotiv, welche leider schnell verblassen. Die Ansichtskarte zeigt das verwendete Flugzeug Heinkel He-111. (Abb.79-82)

Heinkel He 111

Bereits 1932 wurde von den zuständigen Behörden - Reichswehr- und Verkehrsministerium - bei der Firma Heinkel in Rostock ein Flugzeug in Auftrag gegeben, das sowohl als mittlerer Bomber als auch als schnelles Verkehrsflugzeug Verwendung finden sollte. Der Erstflug der militärischen Variante, der He 111K (s. Bild), erfolgte am 17.11.1934. Diese Variante stand bei Erprobung und Vorbereitung für den Serienbau im Vordergrund. Erste Serienflugzeuge gingen an Kampfgeschwader der neuen Luftwaffe, so auf den heute 70-jährigen Flugplatz Neuhardenberg. Hier war die He 111K ab 1937 erprobungs-, schul- und einsatzmäßig bei verschiedenen Einheiten stationiert. Der erste Kampfeinsatz erfolgte 1937 bei der Legion Condor in Spanien. Der Erstflug der zivilen Variante He 111G für die Lufthansa erfolgte im Mai 1935. Bis 1939 wurden nur wenige Maschinen bei der Lufthansa als Post- und zehnstündige Schnellverkehrsflugzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 355 km/h auf deutschen und internationalen Strecken eingesetzt. Dagegen stand die He 111K in zahlreichen Varianten (meistens mit zwei Juno 211-Motoren ausgerüstet) u.a. als Torpedobomben-, V-1-Träger und in einer Zwillingsvariante als Lastenleger-Schleppflugzeug bis 1945 im Einsatz. Mit rund 6000 Exemplaren war die He 111 eines der meistgebauten deutschen Flugzeuge.

Werner von Braun 1912 - 1977
75 Jahre Erprobung Raketenflugzeug und Starthilfsraketen in Neuhardenberg 1937

Druck: Druckerei Oehme, Fürstenwalde

CITY BRIEF BOTE
DE 1129 GmbH
19. Juni 2012
0 33 46 / 85 27 35

Märkische Post
Brief und Paket
0,46 €

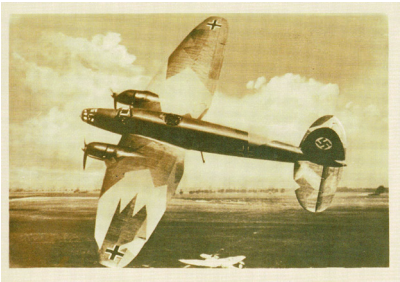
City Post
20. JUNI 2012
Brief

Märkische Post
K2
0,46 €

Werner von Braun 1912 - 1977
75 Jahre Erprobung Raketenflugzeug und Starthilfsraketen in Neuhardenberg 1937

Herrn
Dr. Reiner Mey
Hospitalstraße 6
02826 Görlitz

Flugplatz Neu-Hardenberg 1937
75 Jahre Tests mit Raketentriebwerken



Märkische Post
Brief und Paket
0,46 €

Märkische Post
K2
0,46 €

Neuhardenberg

Werner von Braun 1912 - 1977
75 Jahre Erprobung Raketenflugzeug und Starthilfsraketen in Neuhardenberg 1937

Luftfahrt mit Tradition und Zukunft

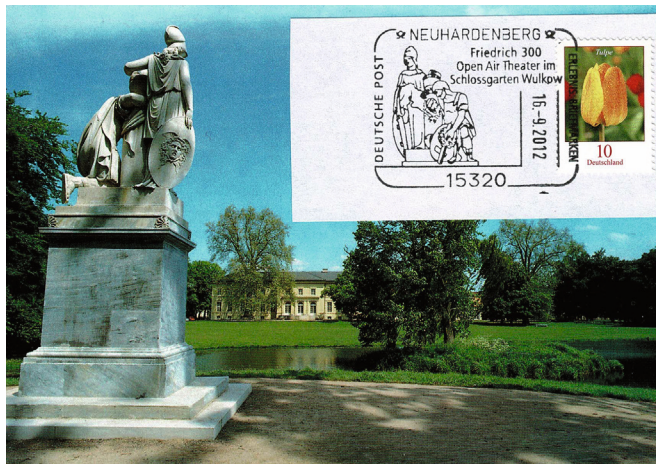
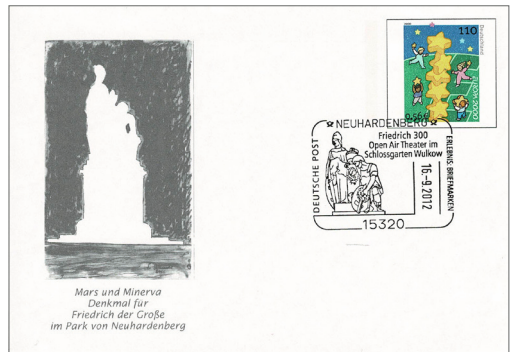
Rico Künzel
Pfarrer-Gehrmann-Str.2
14656 Brieselang

P3 MAZMAIL 26.3.12
Tel. 0333/2848174
1 7 3 0 6 4 1 2 0 5 7

Das letzte Fachwerkhaus im Ort, durch eine Initiative des Heimatvereins gerettet und 1997 als erstes Dorfmuseum eingeweiht erhielt die Bezeichnung Heimathaus. Das 15jährige Bestehen wurde mit einer Veranstaltung und Vorträgen gewürdigt, eine Sonderkarte und Sonderstempel CityBriefBote am 21.8.2012 aufgelegt. (Abb.83-85)



Ein OpenAirTheater im Schlossgarten Wulkow, einem Ortsteil von Neuhardenberg, war der Anlass für einen Sonderstempel „Friedrich 300“ und Sonderpostamt. Motiv des Sonderstempels vom 16.9.2012 und Sonderumschlags ist das Denkmal im Schlosspark Neuhardenberg für den preußischen König Friedrich II. Der Sonderumschlag erschien auch als Ganzsache, eine Maximumkarte gab es in kleiner Stückzahl. (Abb.86-88)



Eine neue Ansichtskarte, entstanden während eines deutsch-polnischen Projektes erschien aus Anlass der Rettung des Wandbildes und Neuanbringung und zum 100. Geburtstag des Künstlers Gerhard Goßmann. Tagesstempel CityBriefBote vom 1.11.2012. Das aus Meißener Wandkacheln bestehende Wandbild wurde beim Abriss der ehemaligen Marchlewski-Schule gerettet und vorübergehend eingelagert. (Abb.89,90)

2013

Der 200. Jahrestag des Befreiungsjahr 1813 war der Anlass für eine Denkmals-tour durch vier Museen. Beginnend in der Kirche Friedersdorf und Führung durch MdB Hans-Georg von der Marwitz waren weitere Stationen das Schweizerhaus in Seelow und das Museum in Platkow. Es gab jeweils einen Hinweisstempel. Endstation war Neuhausen mit Sonderpostamt und Sonderstempel. Stempelmotiv waren die damaligen politischen Kontrahenten F.A.L. von der Marwitz aus Friedersdorf und K.A. Fürst von Hardenberg. Es gab Sonderumschlag, Sonderganzsache und zwei Briefmarken individuell mit einem Bildausschnitt des Goßmann-Wandbildes (58 und 75 Cent), welches die Befreiungskriege zum Thema hat. (Abb.92-95)



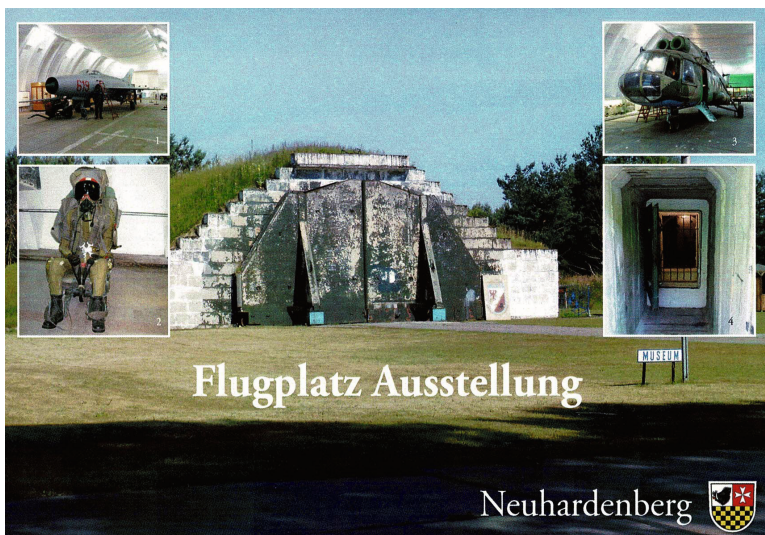
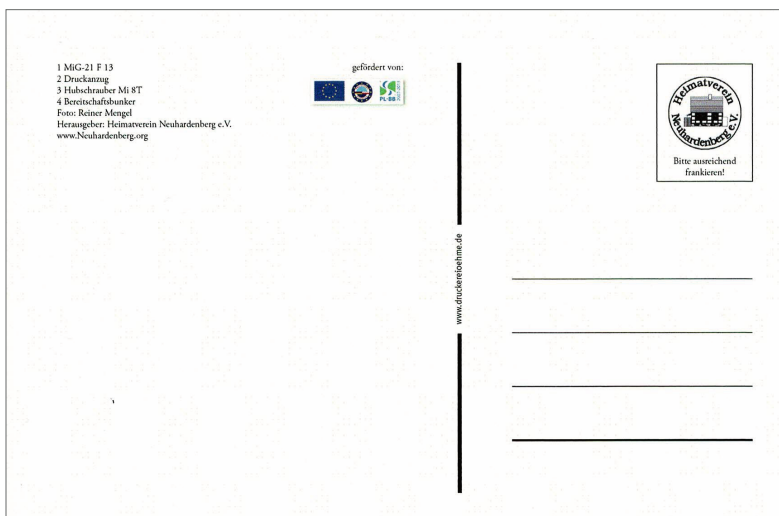


Eine originelle Zahlenkombination ergab sich am 11.12.13-14 Uhr und 15 in der Postleitzahl. Vereinsmitglieder und Freunde erhielten einen Erinnerungsbeleg. (Abb.96)



2014

Anlässlich eines deutsch-polnischen Vereinstreffens auf dem Flugplatz im Flugplatzmuseum gab es eine neue Ansichtskarte. (Abb.97,98)



Am 5. Mai hatte eine neue Sondermarke der Märkischen Post Ersttag und wurde mit großer Anteilnahme vorgestellt. Motiv ist die Schinkelkirche, Anlass 200 Jahre Neuhausen. 1814 wurde der Ort Quilitz in die Standesherrschaft Neuhausen umbenannt. Die Briefmarke zeigt die Jahre der Umbenennungen – 1348 – 1814 – 1949 – 1991. Die Auflage beträgt 200 Stück. (Abb.99-101, Titelseite)



Bestellnachweis

Kunde: Concordia Service Büro Dietmar Zimmermann
Neudorf 42
15320 Neuhausen

KNR: 700000541

Debitor: 490409

Kostenstelle: 741

Bestellnummer: 20130003126

Bestelldatum: 05.05.2014

Bezeichnung: Briefmarkenbestellung

Wertstufe	Bezeichnung	Tarifgruppe	Anzahl	Einzelpreis	USt.	Gesamtpreis
0,51 €	200 Jahre		200	0,42857 €	19%	16,29 €
						85,71 €
	Zwischensumme		200			16,29 €
						85,71 €
					Nettogesamtpreis	85,71 €
					Umsatzsteuer	16,29 €
						102,00 €
			Gesamtanzahl	200	Bruttogesamtpreis	102,00 €

2016

Die Sonderausgabe der Märkischen Post „25 Jahre Heimatverein Neuhardenberg e.V.“ erschien am 22.03.2016 und hat als Motiv das Schloss Neuhardenberg. Dieser klassizistische Schlossbau nach Umbau durch den preußischen Architekten Karl-Friedrich-Schinkel bis 1822 ist ortsbildprägend für den Ort Neuhardenberg. Am 11.11.1814 verfügte der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. auf dem Wiener Kongress, dass Standesherrschaft und Ort in Neu Hardenberg umzubenennen sind.

Der am 18.7.1991 gegründete Heimatverein Neuhardenberg e.V. wählte dieses Motiv in Zusammenarbeit mit Märkische Post aus.

Als Grundlage für den Entwurf diente ein Foto des Vereinsvorsitzenden Dietmar Zimmermann. Die Auflage beträgt 1000 Stück und wird durch Märkische Post verkauft. (Abb.101a-c)



Zur Jubiläumsfeier 25 Jahre Rückbenennung in Neuhardenberg und Gründung des Heimatvereins 1991-2016 wurde eine Ansichtskarte, gefördert im Rahmen eines deutsch-polnischen Projekts, und ein Sonderstempel mit Ortswappen und Logo des Heimatvereins verausgabt. Motiv der Karte ist das Neuhardenberglied, welches zum Festabend durch den Männergesangsverein der Partnergemeinde Hamminkeln erstmals aufgeführt wurde.

Bürgermeister Detlef Korbaneck und Vereinsvorsitzender Dietmar Zimmermann nahmen symbolisch die ersten Abstempelungen im Sonderpostamt während des Keilerfestes auf dem Dorfanger vor. (Abb. 101d-101f)

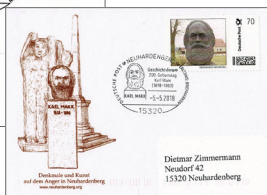
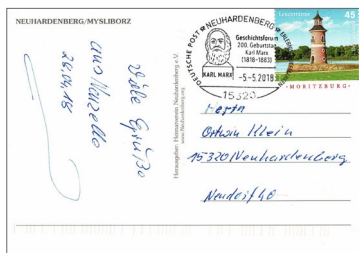


2018



Teilnehmer an einem deutsch-polnischen Vereinstreffen in Neuzelle nutzten die neue Ansichtskarte für Grüße in die Heimat, abgeschickt über das Sonderpostamt anlässlich 200. Geburtstag Karl Marx in Neuhardenberg. Der Sonderstempel und die Marke individuell haben als Motiv das Karl-Marx-Denkmal, geschaffen von Prof. Fritz Cremer.

Maximumkarten gibt es in kleiner Anzahl und ein Nebestempel wies seit Jahresanfang auf das Geschichtsforum hin. Der Werbeaufsteller des Sonderpostamtes zeigte weitere philatelistische Artikel. (Abb.102-108)



2019

Eine neue Ansichtskarte mit Luftbild von Neuhardenberg entstand anlässlich eines weiteren deutsch-polnischen Treffens. (Abb.109-110)



Das Jahrhundertdatum – Übereinstimmung von Postleitzahl und Tagesdatum 15.3.20 war Thema einer Veranstaltung im Großen Saal von Schloss Neuhardenberg und Innenhof. Zahlreiche Gebäude hatten die Zahl 15320 in ihren Fenstern und waren Motiv für eine Ansichtskarte, entstanden im Rahmen eines deutsch-polnischen Projektes. Das Sonderpostamt war gut besucht. Die Seelower Briefmarkenbörse wurde nach Neuhardenberg verlegt. Es gab Briefmarken individuell, von 3 Entwürfen im Musterbogen wurde eine Variante ausgewählt.

Jahrhundertdatum in Neuhardenberg

— Klaus D. Schult

Erstmals wird im kommenden Frühjahr die Seelower Briefmarkenbörse nicht in Seelow selbst, sondern im wenige Kilometer entfernten Neuhardenberg als gemeinsame Veranstaltung des Philatelistenklubs Seelow, des Landesringes der Philatelistenjugend Brandenburgs und des Heimatvereins Neuhardenberg e. V. ausgerichtet. Dank der Unterstützung der Stiftung Schloss Neuhardenberg stehen für die Veranstaltung, die auch den Ostbrandenburger Jugend-Tauschtag mit einschließt, die Tagungsräume neben dem Schloss zu Verfügung. Sie bieten beste Bedingungen für den von 9.00 bis 14.00 Uhr stattfindenden Tausch und eröffnen zugleich die Möglichkeit, den besonderen Anlass des Veranstaltungstages, des 15.3.20, würdig zu begehen. 15320, das entspricht auch der Postleitzahl des Veranstaltungsortes, und wenn Datum und Postleitzahl zusammentreffen, dann sprechen Philatelisten ja allgemein von einem „Jahrhundertdatum“. Klar, dass es da auch einen Sonderstempel geben muss. So wird das EB-Team mit einem Sonderpostamt und Sonderstempel vor Ort sein. Ein Erinnerungsumschlag mit Marke Individuell wird vorbereitet. Bereits jetzt wirbt der Heimatverein mit dem „Jahrhundertdatum“ in den Fenstern des Dorf museums.

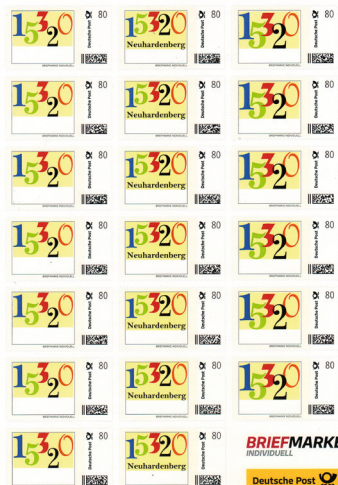


Foto: D. Zimmermann

Veranstaltungsort: 15320 Neuhardenberg, Schinkelplatz, Tagungszentrum. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden. Weitere Informationen über Dietmar Zimmermann, Schatzmeister des Philatelisten-Verband Nordost e.V., Neudorf 42, 15320 Neuhardenberg, Tel.: 033476 60740, E-Mail: dietmar.zimmermann@concordia.de

nordost philatelie 27

Das Kalenderblatt zeigt die 15320 in den Fenstern des Dorf museums Alte Schule, es gab eine Sonderpostbeförderung mit historischen Postfahrrad durch den Schlosspark, gefahren von Vereinsmitglied Reiner Mengel. Originelle Briefmarkenkombinationen ergeben ebenfalls 15-3-20. Alle weiteren Veranstaltungen an diesem Tag – Volksfest, Oldtimerparade, Rekordversuche wurden kurzfristig abgesagt - es war der erste Tag der Corona-maßnahmen. (Abb.111-115e)



Jahrhundertdatum 15320 Neuhausen



Heimatverein Neuhausenberg e.V. · Karl-Marx-Allee 22 · D-15320 Neuhausenberg

Autohaus Minnich
15320 Neuhausenberg

1. Vorsitzender
Dietmar Zimmermann
Neudorf 42
15320 Neuhausenberg
Tel: 033476 / 60740
www.neuhausenberg.org

DANKESCHÖN

Der Heimatverein Neuhausenberg e.V. bedankt sich herzlich für die Unterstützung der Vereinsarbeit.
Das von Autohaus Minnich liebevoll restaurierte historische Postfahrrad war ein Höhepunkt unserer Veranstaltung anlässlich des Jahrhundert-Datums am 15.3.20.

Wir wünschen Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

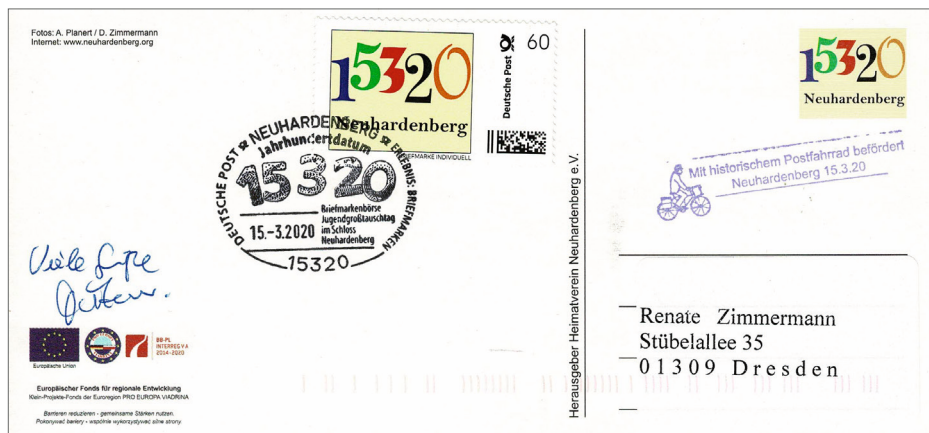
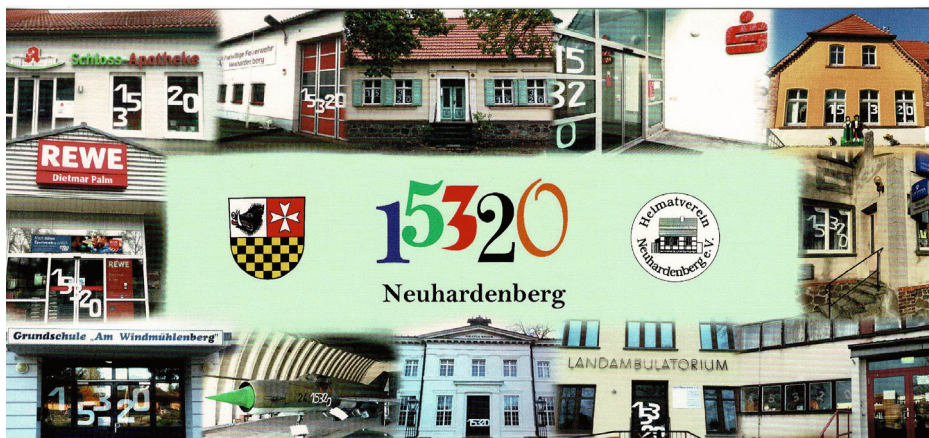
Heimatverein Neuhausenberg e.V.
Der Vorstand

O. Zimm - J. Wied - H. Plano - J. Z. - R. Muehl



Bankverbindung Sparkasse Märkisch Oderland – IBAN: DE17 1705 4040 3100 7241 26 – BIC: WELADED1MOL





Amtsnachrichten

www.amt-neuhardenberg.de

Neuhardenberg



Aktuelle Informationen aus den Gemeinden Gusow-Platkow, Märkische Höhe, Neuhardenberg und deren Ortsteile Gusow, Platkow, Batzlow, Reichenberg, Ringenwalde, Neuhardenberg, Altfriedland, Quappendorf, Wulkow

Nr. 11/2020

Ausgabe November

Neuhardenberg, den 02.11.2020

28. Jahrgang



„Quelle Heimatverein Neuhardenberg e.V.“

DAS LESEN SIE UNTER ANDEREM
IN DIESER AUSGABE

Stellenausschreibungen

Seite 4-6

Information der
Bibliothek Neuhardenberg

Seite 9

Heimatgeschichtlicher Abend
am 24.11.2020

Seite 2

Information der Amtsverwaltung zum
Ausbruch der ASP

Seite 8

Monatsplan November
Mietertreff und Servicebüro

Seite 10

Das geplante Sonderpostamt anl. 200. Geburtstag Friedrich Engels an der Grundschule musste wegen Corona abgesagt werden, Sonderstempel und Briefmarken individuell waren schon fertig. (Abb.116,117)

aus den vereinen

200 Geburtstag von Friedrich Engels

— Dietmar Zimmermann, Neuhausen

10
Deutschland

Am 28. November 2020 ist der 200. Geburtstag Friedrich Engels, dem Weggefährten und Freund von Karl Marx. Aus diesem Anlass findet in Neuhausen eine Geschichtswoche statt, zu der eine Ausstellung im Dorfmuseum Alte Schule, ein Heimatgeschichtlicher Abend des Heimatvereins Neuhausen e. V. und ein Sonderpostamt mit Sonderstempel in der Grundschule des Ortes, der ehemaligen Friedrich-Engels-Oberschule, heute „Grundschule Am Windmühlberg“, stattfinden werden. Das Sonderpostamt ist zugleich in die diesjährige Veranstaltung zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ der Gruppe Neuhausen eingebunden.

Friedrich Engels Denkmal
Neuhausen

BRIEFMARKE
INDIVIDUELL
Deutsche Post

links: Der Sonderstempel zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels
rechts: Die Marken Individuell zeigen die Engels-Büste und die ehemalige Friedrich-Engels-Oberschule (Ausschnitt aus dem 10er-Bogen)

Vor der Grundschule befindet sich das am 12. Juni 1988 eingeweihte Friedrich-Engels-Denkmal, eine Bronzebüste von Prof. Richter aus Berlin. Eine Zeichnung des Denkmals dient als Motiv des Sonderstempels, ein Foto findet sich auf der dazu passenden Marke Individuell. Ein zweites Markenmotiv zeigt eine historische Aufnahme der ehemaligen Friedrich-Engels-Oberschule.

Ebenfalls 1988 wurde am 5. Mai das Karl-Marx-Denkmal im Ort eingeweiht. Neuhausen dürfte damit – neben Berlin – der einzige Ort in Deutschland sein, der Denkmäler für beide Philosophen besitzt.

Das Sonderpostamt ist am 25.11.2020 von 10 – 16 Uhr in der Grundschule Neuhausen, Friedrich-Engels-Str.2, 15320 Neuhausen geöffnet.

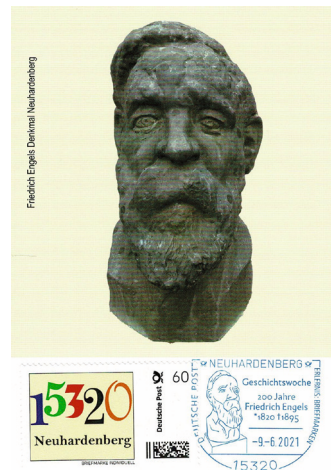
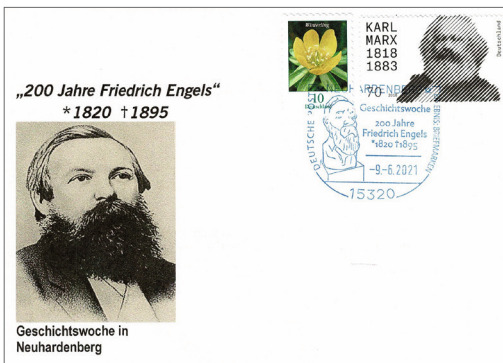
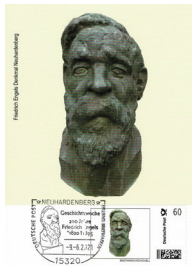
Kontakt für Belegwünsche: dietmar.zimmermann@concordia.de, Tel. 033476/60740

Es erscheint eine Postkarte und Briefmarke Individuell, sowie ein offizieller Ganzsachen-Sonderumschlag der DPAG Anfang November.

16
nordost philatelie

2021

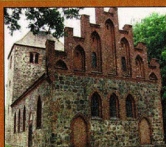
Am 9.6.2021 wurde die Veranstaltung anlässlich des 200. Geburtstag von Friedrich Engels nachgeholt. Stempel- und Markenmotiv ist das Friedrich-Engels-Denkmal direkt vor der Schule, geschaffen von Prof. Richter und 1988 eingeweiht. Die heutige „Grundschule Am Windmühlenberg“ war früher die zehnklassige Polytechnische Oberschule „Friedrich Engels“. Es gab Sonderumschläge und Maximumkarten. Vor Ort wurde der Stempel noch in der alten Stempelfarbe schwarz abgeschlagen, Sammlerpost über die Stempelstelle Berlin wurde mit dem Sonderstempel in blau gestempelt. (Abb.118-122)



Amtsnachrichten

Neuhardenberg

www.amt-neuhardenberg.de



Aktuelle Informationen aus den Gemeinden Gusow-Platkow, Märkische Höhe, Neuhardenberg und deren Ortsteile Gusow, Platkow, Batzlow, Reichenberg, Ringenwalde, Neuhardenberg, Altfriedland, Quappendorf, Wulkow

Nr. 06/2021

Ausgabe Juni

Neuhardenberg, den 01.06.2021

29. Jahrgang

Am 28. November 2020 war der 200. Geburtstag Friedrich Engels, dem Weggefährten und Freund von Karl Marx. Die aus diesem Anlass geplante Geschichtswoche musste Coronabedingt ausfallen, nur die Gedenktafel wurde eingeweiht und die Ausstellung im Dorfmuseum Alte Schule mit Vorstellung der neuen Ansichtskarte eröffnet.

Der Heimatgeschichtliche Abend des Heimatverein Neuhardenberg e.V. und das Sonderpostamt mit Sonderstempel in der Grundschule des Ortes, der ehemaligen Friedrich-Engels-Oberschule, heute „Grundschule Am Windmühlenberg“ findet nun am 9. Juni 2021 statt.

Davor befindet sich das am 12. Juni 1988 eingeweihte Friedrich-Engels-Denkmal, eine Bronzestatue von Prof. Richter aus Berlin und Motiv des Sonderstempels.

Ebenfalls 1988 wurde am 5. Mai das heutige Karl-Marx-Denkmal im Ort eingeweiht. Neuhardenberg dürfte damit neben Berlin der einzige Ort in Deutschland sein, der Denkmäler für beide Philosophen besitzt.

Sonderpostamt und ErlebnisTeam Briefmarke am 09.06.2020 von 10-15 Uhr:
Grundschule Neuhardenberg, Friedrich-Engels-Str.2, 15320 Neuhardenberg

Kontakt für Belegwünsche:

dietmar.zimmermann@concordia.de, Tel. 033476/60740

Es erscheint eine Maximumkarte, Postkarte und zwei Briefmarken individuell 60 Cent. Der offizielle Ganzsachen-Sonderumschlag der DPAG von Anfang November 2020 ist in kleinem Umfang vorhanden.

Dietmar Zimmermann, Neuhardenberg



Friedrich Engels Denkmal Neuhardenberg



DAS LESEN SIE UNTER ANDEREM
IN DIESER AUSGABE

Informationen des Vereins Langes
Haus Altfriedland Seite 2

Termine der Gemeindevertretungen,
Ortsbeiräte und Amtsausschuss Seite 4

Bibliothek Neuhardenberg
informiert Seite 6

Termine
Mietertreff und Servicebüro Seite 7

Information
des Vereins Naturkosmos e.V. Seite 11

2024

Das Jubiläum „90 Jahre Flugplatz“ wurde mit einem großen deutsch-polnischen Fest gefeiert. Das Sonderpostamt im großen Hangar war gut besucht, es wurde zahlreiche Post über das Sonderpostamt abgeschickt, besonders mit der neuen Ansichtskarte mit Flugzeugmotiv TU-124, welches in diesem Hangar einige Jahre stationiert war und geflogen ist.

Eine Sonderluftpost mit Cessna und Pilot Jürgen Auge vervollständigte das Angebot.

Der ursprünglich bestätigte Sonder-Stempel wurde verändert und ist nun eine „zivile“ Variante. (Abb.123-130)



90 Jahre Airport Neuhausen bei Berlin
7. BIS 9. JUNI 2024

Święto Lotnika, Muzeum i Gminy

PROGRAM

8 i 9 czerwca
od godz. 10.00
na
lotnisku Neuhausen





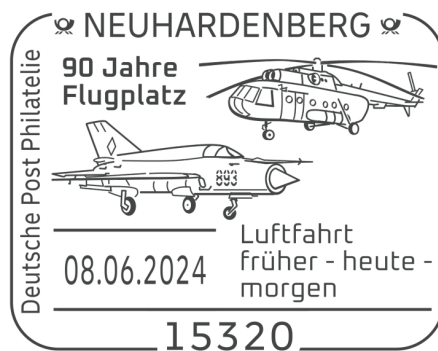
WSTĘP WOLNY

... czekamy na Państwa!





Tu 134 A



1986 und 1988 - Nachtrag

Um alle Sonderstempel des Ortes in dieser Publikation aufzulisten sollen die beiden Sonderstempel von 1986 und 1988 hier ergänzt werden.

1986

Es gab anlässlich 30 Jahre NVA zum Tag der NVA am 1.2.1986 einen Sonderstempel. Sonderumschläge „Sigmund Jähn – Einer von uns“ und Ersttagsbriefe wurden mit Jagdflugzeug MiG-21 geflogen und erhielten einen Bestätigungsstempel. (Abb.131-134)



Philatelistenverband im KB der DDR
Arbeitsgemeinschaft Philatelie
1214 Marxwalde

Angaben zur Sonderpostbeförderung 22. Arbeiter - festspiele im Oderbezirk

1. Die Sonderpostbeförderung wurde am 12.06.1988 durchgeführt.
2. Der Sonderflug fand mit einem Segelflugs.vom Typ "Jantar-1" statt.
3. Start- und Landeplatz war Strausberg, die Flugzeit betrug ca. 4,5 Stunden. Überfliegen wurden die Märkische Schweiz sowie Bockow, Wriezen...
4. Pilot war Spfrd. L 8 h r k e, Klaus-Peter. Es handelt sich um ein Segelflugzeug der GST.
5. Es wurden nur die von der AG Marxwalde verausgabten Sonderumschläge befördert sowie 110 FDC-Umschläge, frankiert mit der Sonderpostwertzeichenausgabe "22. Arbeiterfestspiele".
6. Zusatzleistungen waren nicht möglich, keine Privatpostaufgaben. Post insgesamt wa. 4600 Briefe, alle mit SoStpl. "11. Kulturfesttage der Werktätigen der soz. Landwirtschaft" Marxwalde.

Angaben zur Sonderpostbeförderung anlässlich 30 Jahre NVA

1. Die Postbeförderung erfolgte im Rahmen der fliegerischen Ausbildung am 26.2.86, nachmittags. Die Post wurde mit insgesamt 6 Flugzeugen befördert, durch die Piloten selber in abgepackten Foliebeuteln.
2. Anlaß war der 30. Jahrestag der NVA und Einsatz eines entsprechenden Sonderstempels sowie eine Werbeschau der AG Philatelie Marxwalde im Foyer des Klubhauses der NVA-Dienststelle zum Tag der offenen Tür am 1. März 1986.
3. Beförderung erfolgte mit Jagdflugzeug MiG-21 (Siehe SoStpl.).
4. Es wurden 1750 Briefe Sonderumschlag und 150 FDC befördert.
5. Bedarfpost gibt es in geringem Umfang, ca. 40 FDC als Einschreiben bzw. Eilsendung, alle mit SoStpl. "Tag der NVA".

Für die Richtigkeit der Angaben
15.07.1988

Philatelistenverband
im Kulturbund der DDR
Arbeitsgemeinschaft Marxwalde
- Vorsitzender -
Marxwalde
1214

F. Zimmermann
Zimmermann
Vorsitzender

1988

Die 22. Arbeiterfestspiele 1988 wurden mit einem Sonderstempel gewürdigt, Sonderumschläge mit Flugzeug als Sonderluftpost mit Segelflugzeug befördert. (Abb135)



Die 1981 erschienene 15-Pfennig-Briefmarke konnte zum Frankieren genutzt werden. (Abb.136)



Weitere Stempelbesonderheiten, postalische Belege – Paket- und Einschreibzettel sind nicht Inhalt dieser Aufstellung und sind Bestandteil einer Ausstellung zur Postgeschichte des Ortes und zum Teil anderweitig veröffentlicht.

Quellen:

- Aus der Postgeschichte Neuhardenberg und die Postagenturen im Landkreis Märkisch Oderland, Autor Dietmar Zimmermann, Imhof-Verlag 2000
- Michel-Katalog 5, Nordeuropa, Finnland, Schwaneberger Verlag 2015/2016
- Archiv Heimatverein Neuhardenberg e. V.
- Sammlung Dietmar Zimmermann, Neuhardenberg
- Märkische Oderzeitung
- Wikipedia



Fördervermerk:
Gefördert durch Euroregion VIADRINA